Zeitungsbericht von:

Tony Amrein, Mühlestrasse 13, 6313 Edlibach

Datum: 10.09.2024

Herbstausflug der Männerriege Menzingen in den Hegau

Wie jedes Jahr im September begab sich die Männerriege Menzingen auf einen 2-tägigen Vereinsausflug. 30 Männerriegler nahmen an der Reise in den Hegau und den Südschwarzwald teil. Chauffeur Heinz von Strickler Reisen fuhr mit uns am frühen Samstagmorgen zum Kaffeehalt im schön gelegenen Restaurant Weinberg in Warth-Weiningen. Nach der Stärkung erreichten wir schon bald das nahe gelegene Städtchen Stein am Rhein. Dort besuchten wir das Museum Krippen Welt, das sich im ältesten noch original erhaltenen Haus von 1302, mitten in der Fussgängerzone, befindet. Die Sammlung umfasst mehr als 1500 Krippen, wovon sich ca. 600 in der ganzjährig geöffneten Ausstellung befindet. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden wir von den beiden Führern über interessante Details über diese Krippen und Figuren aus der ganzen Welt informiert. Eine eindrückliche Ausstellung, von der auch die Männerriegler begeistert waren.

Nach einem Apéro im Innenhof des Museums führte uns die Reise weiter in den Hegau. Der Hegau ist ein Vulkan- und Burgenland am westlichen Bodensee. Es ist eine aussergewöhnliche Region aufgrund seines geologischen Ursprungs, der eine skurrile Topografie mit den Vulkankegeln geprägt hat. Außergewöhnlich auch aufgrund seiner Geschichte, die sich noch heute selbst in zahlreichen erhaltenen Festungen und Festungsruinen erzählt und aufgrund seiner Nachbarschaft zur Schweiz, die mit ungewöhnlichen Grenzverläufen aufwartet. Im Hotel Krone in Rielasingen nahmen wir das Mittagessen ein. Den Nachmittag verbrachte die Reisegruppe auf dem Hohentwiel oberhalb der Stadt Singen. Während sich einige auf die Terasse zum Jassen zurückzogen, wanderten die anderen um die Burgruine Hohentwiel herum Drei Männer nahmen sogar den steilen Aufstieg zur Burg unter die Füsse. Den Abend verbrachten die Männerriege in Bräunlingen, wo wir im Hotel Lindenhof Quartier bezogen.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Fahrt mit der «Sauschwänzlebahn». Mit den von einer historischen Dampflock gezogenen Wagen fuhren wir von Blumberg nach Weizen. Die einzigartige Strecke durch das Wutach Tal ist 25 km lang und führt durch Tunnel und über Viadukte. Die Bahnstrecke wurde von 1887-1890 erbaut und 1976 stillgelegt. Heute ist sie ein technisches Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung und Zeuge der grossen Ingenieurbaukunst des 19. Jahrhunderts. Wegen ihres gekringelten Verlaufs wird die Bahn im Volksmund als «Sauschwänzlebahn» bezeichnet. Für alle Freunde historischer Züge ist es eine unvergessliche Fahrt.

Zum Mittagessen führte uns der Car nach Berau, sehr schön oberhalb Waldshut gelegen. Im Landgasthof Rössle genehmigten wir uns zum Abschluss der Reise ein sonntägliches Festmahl, von dem die Teilnehmer begeistert waren. Nachdem wir am Samstag ein Traumwetter hatten, begann es während des Mittagessens leicht zu regnen. Man verzichtete deshalb auf den Spaziergang in Berau. Kurz nach 17 Uhr erreichten wir den Ausgangspunkt Menzingen. Herzlichen Dank dem Reise-OK Max Mahlstein und Tony Amrein sowie dem Chauffeur Heinz.

Für die Männerriege Menzingen:

Tony Amrein

Text für das FOTO:

Die Männerriege Menzingen vor der Dampflokomotive der Sauschwänzlebahn.
Foto: Walter Bhend